

Margin Call – Jetzt über ECMS

Die Harmonisierung nationaler Collateral
Management Systeme zum Eurosystem
Collateral Management System (ECMS)

NEXGEN

NEXGEN Whitepaper
Oktober 2022

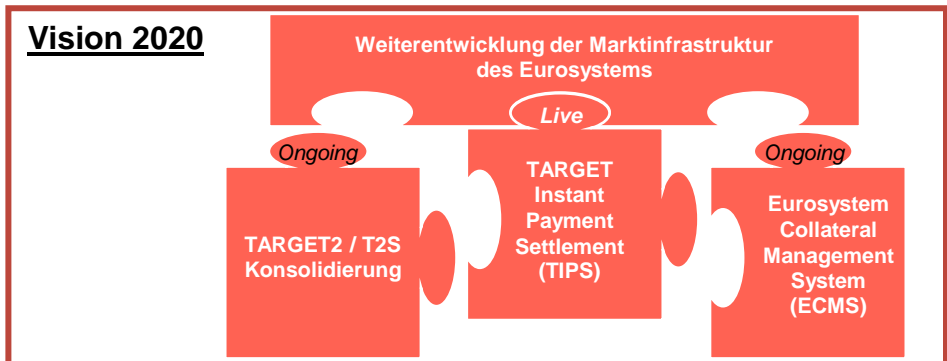
Johannes Zoller

Sascha Schönsiegel

Jan Stelzer

Einführung – Vision 2020

Um die europäischen Finanzmärkte zu stärken, zu harmonisieren und Synergien einzelner Systeme am Markt zu nutzen, begann das Eurosystem bereits 2017 mit der Projektinitiative „Vision 2020“.



Das erste Projekt, welches bereits in Kraft trat, ist das **TARGET Instant Payment Settlement (TIPS)**. Dabei handelt es sich um den Service des Eurosystems zur Abwicklung von Echtzeitüberweisungen, welcher am 30. November 2018 den Betrieb aufgenommen hat. Besser bekannt sind bspw. die Einführungen der „IBAN“ und „BIC“ für Überweisungen.

Das zweite Projekt ist die **TARGET2/T2S-Konsolidierung**. Hierbei wird angestrebt, gemeinsame Komponenten der Plattformen für den Individualzahlungsverkehr (T2) und der Wertpapierabwicklung (T2S) optimal zu nutzen, um Synergien zu heben. Ein Augenmerk wird darüber hinaus auch auf die IT-Sicherheit und Cyber-Resilienz gelegt. Der geplante Go-Live vom November 2022 wurde jetzt auf den 20.03.2023 verschoben.

Das letzte Projekt und Thema dieses Whitepapers stellt das **Eurosystem Collateral Management System (ECMS)** dar. Aufgrund der Verschiebung des TARGET2/T2S-Konsolidierungsprojekts soll das ECMS als Europas zentrale Plattform erst ab November 2023 für die Verwaltung und den Transfer von notenbankfähigen Sicherheiten für Kreditgeschäfte dienen.

Unterstützend hierfür wirkt auch die T2/T2S Konsolidierung, da das ECMS mit TARGET-2 Securities (T2S) für die Abwicklung von Wertpapieren und das Management des Auto-Collateralisation-Prozesses interagiert sowie zum anderen das Central Liquidity Management (CLM)-Modul innerhalb von T2 nutzt, um die Abwicklung von Zahlungen im Zusammenhang mit fiskalpolitischen Operationen, Kapitalmaßnahmen und Gebühren sowie die Aktualisierung der Kreditlinie sicherzustellen.

Eurosystem Collateral Management System (ECMS)

Gemäß seiner Satzung vergibt das Eurosystem Kredite nur gegen angemessene Sicherheiten. Für die Abwicklung der Kreditgeschäfte des Eurosystems und die effiziente Verwaltung der refinanzierungsfähigen Sicherheiten sind komplexe und robuste Systeme erforderlich.

Momentan bietet jede der 19 nationalen Zentralbanken der Eurozone ihren nationalen Geschäftspartnern wie Banken, Zentralverwahrern und Tri-Party Agents ein eigenes Collateral Management System an, um notenbankfähigen Sicherheiten zu verwalten und transferieren

Diese Aufgaben werden derzeit von den einzelnen Systemen der nationalen Zentralbanken (NZBen) des Eurosystems im Einklang mit den gemeinsamen Bestimmungen des geldpolitischen Handlungsrahmens des Eurosystems wahrgenommen. Dies bedeutet, dass ihre derzeitigen Systeme bereits gemeinsame Anforderungen erfüllen.

ECMS soll ab November 2023 diese 19 Systeme in einem Big-Bang Approach ablösen und die einheitliche Collateral Management Plattform für alle Nationalbanken und Ihre Geschäftspartner sein.

Ziel ist es, ein einheitliches Sicherheitenverwaltungssystem mit einer gemeinsamen Funktionalität zu schaffen, das in der Lage ist, die bei Kreditgeschäften des Eurosystems verwendeten Sicherheiten für alle Länder des Euroraums zu verwalten. Nach der Inbetriebnahme wird das ECMS die einzelnen Sicherheitenverwaltungssysteme, die derzeit von den NZBen verwendet werden, ersetzen. Es wird erwartet, dass die Umstellung auf ein einziges System die Effizienz bei der Mobilisierung und Verwaltung von Sicherheiten erhöhen wird.

19 nationale Collateral Management Systeme



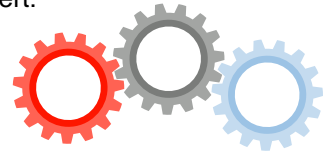
Ein einheitliches Collateral Management System



(Steiner, 2020)

Vorteile vom Collateral Management via ECMS

Durch das ECMS wird das Verwalten und der Transfer von Sicherheiten zukünftig zentralisiert, harmonisiert und modernisiert:



Zentralisierung	<ul style="list-style-type: none">▪ Mobilisierung marktfähiger Sicherheiten durch ein einziges System mit vereinfachten Prozessen▪ Direkte Verbindung zu T2S für die Abwicklung von marktfähigen Sicherheiten und zum anderen an das Central Liquidity Management (CLM)-Modul innerhalb von T2
Harmonisierung	<ul style="list-style-type: none">▪ Harmonisierung für:<ul style="list-style-type: none">▪ Alle nationalen Zentralbanken durch die einheitliche und gleichzeitige Umsetzung des Sicherheitenrahmens und der Rahmenänderungen▪ Die Geschäftspartner, die nicht mehr mit verschiedenen lokalen Sicherheitenverwaltungssystemen arbeiten müssen▪ Den Markt, durch die Bereitstellung eines einzigen Systems für die Verwaltung der Pools von Sicherheiten, die bei Kreditgeschäften des Eurosystems verwendet werden▪ Standardisiertes Dateiformat für die Verwaltung von Kreditforderungen▪ Automatisierte Abwicklung von Kapitalmaßnahmen (Corporate Actions, CA) in Bezug auf zugelassene marktfähige Sicherheiten des Eurosystems
Modernisierung	<ul style="list-style-type: none">▪ Kommunikation auf der Grundlage der neuesten XML-Standards (ISO 20022)▪ User-to-Application (U2A)- und Application-to-Application (A2A)-Verbindung unter Verwendung des selben Gateways (ESMIG - Eurosystem Single Market Infrastructure Gateway)



- Betriebs- und Kosteneffizienz durch die Umsetzung von Änderungen in einem einzigen System.
- Beitrag zur Finanzintegration und zur Förderung der Kapitalmarktunion.

Warum ist ECMS wichtig für Sie?

ECMS wird die Verfahren für die Mobilisierung und Demobilisierung von Sicherheiten, sowie die Beantragung von Änderungen an Kreditlinien verändern, was sich auf den gesamten Markt auswirken wird.

Es ist weiterhin nicht notwendig eine direkte Verbindung an T2 / respektive T2S zu haben. Eine Anbindung an die nationale Zentralbank und an den Zentralverwahrer ist für die meisten Geschäftspartner ausreichend. Jedoch werden die Zentralbanken und Zentralverwahrer Änderungen und Anpassungen der IT-Systeme und der operativen Verfahren vornehmen, die auch ihre Kunden entsprechend umsetzen müssen. Dies betrifft bspw. das Collateral Mobility Projekt der Clearstream, welches Ihren Go-Live am 24. Oktober 2022 hatte.

„Aber was bedeutet es, wenn ein Kreditinstitut zukünftig nicht mit dem ECMS kommunizieren kann?“

Kunden werden:



Keine Abfrage des geldpolitischen Sicherheitenkontos mehr tätigen können



Keinen Zugang mehr zu Zentralbankgeld durch Kreditgeschäfte der Bundesbank erhalten. Dazu zählen Innertageskredit, Übernachtkredit und Offenmarktgeschäfte.

Daher ist es wichtig, dass Sie folgende Maßnahmen rechtzeitig umsetzen:

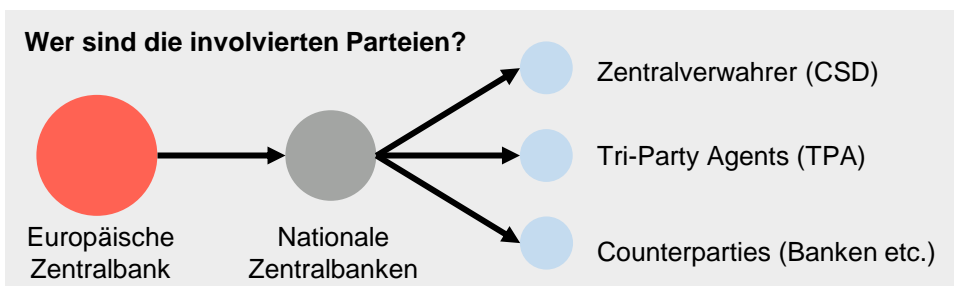


- Analyse der Anbindungsmöglichkeiten an ECMS und deren Aufwände
- Aufbau von Projektkapazitäten und Know-How
- Planung von Projektbudgets
- Planung notwendiger Anpassungen Ihrer Systeme und Tests

Zur Begleitung des Projekts hat das Eurosystem ein Community Readiness Monitoring mit dem Ziel eingerichtet, den Vorbereitungsstand ihrer Geschäftspartner zu überwachen.

Involvierte Parteien

Da die Einführung des ECMS durch einen Big-Bank Approach europaweit stattfinden wird, haben sich die Europäische Zentralbank und ihre nationalen Zentralbanken auf ein frühzeitiges und intensives Monitoring der Projekt-Meilensteine verständigt. Dies ist notwendig, um die Änderungen durch das ECMS mit der Vielzahl an direkt und indirekt betroffenen Parteien abzustimmen und deren Umsetzung zu kontrollieren. So sollen auch Risiken frühestmöglich erkannt werden, um eine erfolgreiche Einführung zu gewährleisten.

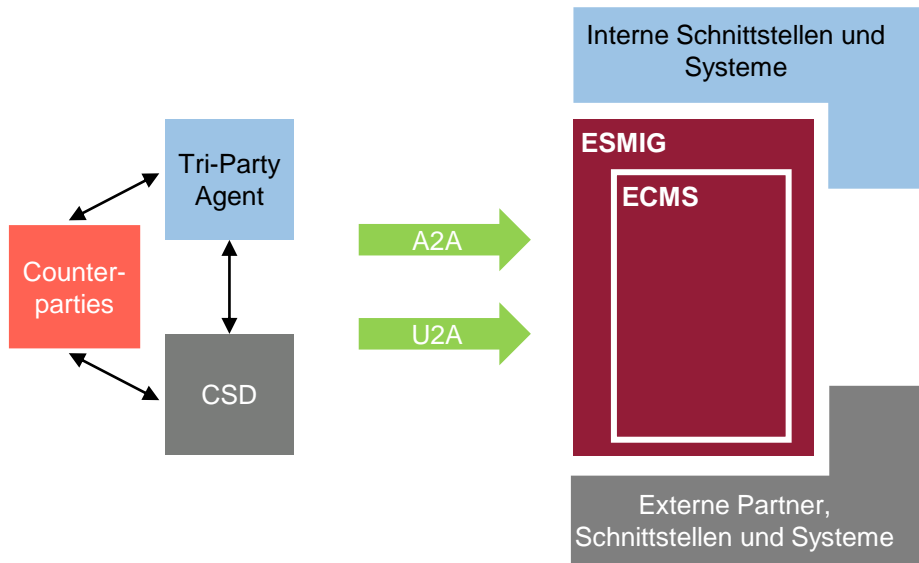


Die europäische Zentralbank hat in ihrer initialen Analyse neben den 19 nationalen Zentralbanken, etwa 17 Zentralverwahrer (CSD), 4 Tri-Party Agents (TPA) und über 1.000 Counterparties identifiziert.

Jede dieser Parteien erhält je nach ihrer Funktion im Finanzmarkt eine bestimmte Rolle und entsprechende Funktionen im ECMS.

Rolle	Anbindung	Funktionen
CSD	A2A	Senden von Nachrichten in Bezug auf u.a.: <ul style="list-style-type: none"> Corporate Actions
TPA	A2A	Senden von Nachrichten in Bezug auf u.a.: <ul style="list-style-type: none"> Tri-Party-Sicherheitsverwaltung
Counterparty	U2A	Managen und monitoren von u.a.: <ul style="list-style-type: none"> Cash Collateral Credit Line Pool Position Corporate Actions Tax Management
	A2A	Senden von Nachrichten in Bezug auf u.a.: <ul style="list-style-type: none"> Credit Freezing Corporate Actions Credit Claims Marginal Lending Cash Collateral und Credit Line Reporting

ECMS Anbindung über ESMIG



(Bundesbank, 2022)

Der bisherige Zugang zur Sicherheitsverwaltung der jeweiligen nationalen Zentralbanken erfolgte U2A über das Collateralmanagement Access Portal (CAP) oder A2A über SWIFT/XML.

Zukünftig wird der Zugang über das Eurosystem Single Market Infrastructure Gateway (ESMIG) erfolgen. Hierüber können neben ECMS auch alle anderen TARGET-Services (T2 (CLM und RTGS), TIPS und T2S) bedient werden. Alle Nutzer können sich dann durch A2A oder U2A über Netzwerkdienstleister (NSPs, Network Service Provider) an ESMIG anbinden. Die Kommunikation mit ESMIG bzw. ECMS und allen Marktteilnehmern im A2A-Modus basiert auf dem ISO 20022 Standard.

Abhängig davon, wie Ihr Unternehmen im Markt agiert (Counterparty / Tri-Party Agent / CSD) werden Ihnen spezielle Rollen und Funktionen freigeschaltet.

Projekttimeline

<	2022				2023			
Beschreibung	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
ECMS Projektzeitraum								
	Clearstream				Collateral Mobility			
Spezifikationsphase	30.11.2019 beendet							
Interne Phasen EZB	Q4 2021 beendet							
Test Abnahme								
User Test								
Migration								
Go-live								
Hypercare Phase								

(European Central Bank , 2022)

Geplante Timeline CSD / TPA Impact

Geplante Timeline Inkl. Kunden Impact

Go-Live Clearstream Projekt

Go-Live

Meilensteine bis Q4 2023:

- 01/2022 bis 06/2022 – Anpassung der IT Systeme
- 07/2022 bis 02/2023 – Interne Tests
- 01/2023 bis 04/2023 – Mitarbeiter Schulungen
- 02/2023 bis 04/2023 – ECMS Test Simulationsumgebung
- 05/2023 bis 08/2023 – ECMS Test Produktionsumgebung
- Bis 11/2023 Abschluss von Anpassungen (Verträge, Betriebsabläufe etc.)

Das letzte Monitoring zur Bereitschaft der Beteiligten, ECMS zu nutzen, zeigt eine gute Ausgangsposition für den Go-Live Termin 2023. Am 01.02.2022 wurde der Projektstatus abgefragt (Grün, Gelb, Rot).




- RMAs (Reguar Monitored Actors) 73% Grün, 13% Gelb und 2% Rot
- CMAs (Closely Monitored Actors) 75% Grün, 25% Gelb

Collateral Mobility Projekt der Clearstream - Währenddessen findet die endgültige Abschaltung der Collateral Management Plattform Xemac und die Umstellung auf CmaX statt. Außerdem wird eine neue Accountstruktur in CASCADE / T2S erstellt. Dies dient als Vorbereitung für die Umstellung auf ECMS.


Single Collateral Rulebook for Europe (SCoRE)

Im Dezember 2019 wurde das Single Collateral Rulebook for Europe (SCoRE) veröffentlicht. In diesem Regelwerk werden die von der Beratungsgruppe für Marktinfrastrukturen für Wertpapiere und Sicherheiten (AMI-SeCo) entwickelten harmonisierten Verfahren zu der Verwaltung von Sicherheiten sowohl innerhalb des Marktes, als auch im Eurosystem beschrieben.

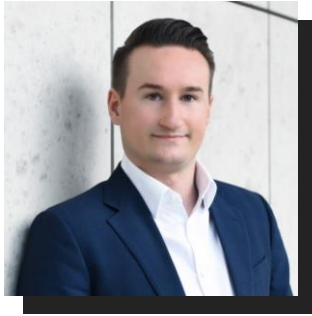
AMI-SeCo hat insgesamt 10 Bereiche identifiziert, in denen weitere Harmonisierungsschritte erforderlich sind. Bisher wurden Standards für die folgenden 3 Harmonisierungsthemen vereinbart:

 <p>Tri-Party Collateral Management</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einheitliches Tri-Party-Modell für die Interaktion zwischen den wichtigsten europäischen Anbietern von Tri-Party-Dienstleistungen und ihren Teilnehmern im Eurosystem ▪ Erhöhung der Mobilität von Sicherheiten zwischen unterschiedlichen Tri-Party Anbietern ▪ Kommunikation mit dem ISO 2022 Standard
 <p>Billing-Prozesse</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einheitliches Regelwerk für die Abrechnungsverfahren, Arbeitsabläufen und Übermittlung von Abrechnungsdaten durch Anbieter von Nachhandelsdienstleistungen ▪ Harmonisierung der Abrechnungsinformationen bezüglich der Verwahrung und Verwaltung von Sicherheiten, Abrechnungshäufigkeit, -termine beziehungsweise Kosten ▪ Verwendung von ISO 2022 Nachrichten
 <p>Kapitalmaßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einheitliche Geschäftsprozesse, Arbeitsabläufe und Nachrichtenübermittlung für die Behandlung von Kapitalmaßnahmen für Schuldtitel ▪ Einsatz von ISO 2022 Nachrichten ▪ Standards für andere Instrumente, z. B. Aktien sind noch in Erstellung.

Die weiteren 7 Bereiche sind:

<p>Besteuerungsprozesse </p>	<p>Margin Calls </p>
<p>Bilaterales Collateral Management </p>	<p>Beschaffung von Sicherheiten </p>
<p>Cut-Off Zeiten </p>	<p>Austausch von dynamischen und statischen Daten </p>
<p>Nicht-Euro Sicherheiten </p>	

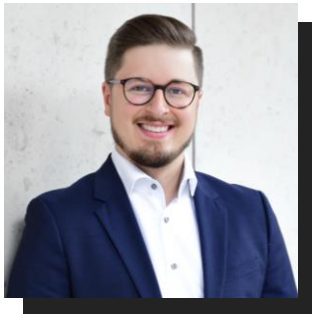
**Interessiert an mehr?
Ihre Ansprechpartner:**



Johannes Zoller

Manager

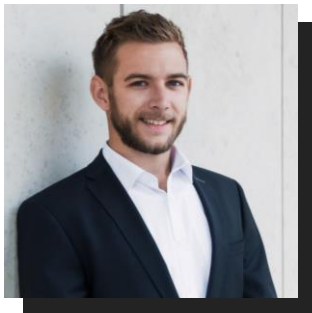
Johannes.zoller@nexgenbc.com



Sascha Schönsiegel

Senior Consultant

Sascha.schoensiegel@nexgenbc.com



Jan Stelzer

Senior Consultant

Jan.stelzer@nexgenbc.com



NEXGEN

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. All rights reserved.

NEXGEN Business Consultants GmbH
Franklinstraße 61-63
60486 Frankfurt am Main